Nr. 400 I Januar 2026

Journal.

ONLINE LESEN
→ www.kvmv.de

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Foto: © KVMV/Schrubbe

die medizinische Notfallversorgung in Deutschland steht ohne Zweifel zunehmend unter Druck. Einerseits steigen die Erwartungen und Bedürfnisse der Bevölkerung, andererseits bleibt oft der tatsächliche medizinische Bedarf unklar oder wird falsch eingeschätzt. Diese Diskrepanz zwischen subjektiven Bedürfnissen und objektivem Bedarf führt zwangsläufig zu einer Überlastung der vorhandenen Notfallstrukturen – im ambulanten Bereich, in den Notfallambulanzen von Krankenhäusern und auch im Rettungsdienst. Gleichzeitig wirken Ressourcenknappheit, organisatorische Defizite und regionale Unterschiede verstärkend. Besonders kritisch ist in diesem Zusammenhang die unzureichende Gesundheitskompetenz vieler Menschen zu sehen, die eine zielgerichtete Nutzung der vorhandenen Systeme erschwert.

Bedarf ist aus medizinischer Sicht die tatsächliche Notwendigkeit zur Inanspruchnahme medizinischer Leistungen bei akuten Erkrankungen, die potenziell zu ernsthaften Störungen der Gesundheit führen können – akute Lebensgefahr, Verletzungen, verschiedene lebensbedrohliche Symptome. Ein Bedarf ist somit objektiv diagnostisch begründet und erfordert schnelles Handeln. Bedürfnisse hingegen basieren auf individuellen Einschätzungen, Sorgen und Erwartungen. Auslöser dieser Bedürfnisse sind Ängste vor möglichen Erkrankungen, Unsicherheit, der Wunsch nach sofortiger Abklärung, fehlendes Wissen oder Erfahrung mit gesundheitlichen Problemen, manchmal auch einfach nur der Wunsch nach schnellerem Zugang zur Diagnostik z.B. über Notaufnahmen. Das führt dazu, dass oft Patienten Notaufnahmen von Krankenhäusern nutzen, obwohl kein wirklicher medizinischer Notfall vorliegt. Mehrere Studien und Fachanalysen belegen, dass ein erheblicher Anteil der Notaufnahmebesuche nicht dringlich im medizinischen Sinne sind und deshalb auch ambulant von niedergelassenen Ärzten und in Bereitschaftsdienstpraxen versorgt werden können. Die Behandlung von Bagatellfällen bindet ohne Zweifel Ressourcen an den Krankenhäusern, die dann für echte Notfälle fehlen. Der Zugang zu Notaufnahmen ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich, unabhängig von der medizinischen Dringlichkeit. Hier sind viele Länder in Europa deutlich weiter. Internationale Studien zeigen, dass verbindliche Steuerungssysteme die Nutzung der Systeme im Rahmen der Notfallversorgung signifikant verbessern. Jedoch ist dies in Deutschland bisher und ggf. auch künftig offenbar politisch nicht gewollt und somit gesellschaftlich schwer umsetzbar.

Nun hat die amtierende Gesundheitsministerin Nina Warken eine erneute Reform der Notfallversorgung als Referentenentwurf vorgelegt. Dieser Entwurf gleicht in vielem den Plänen ihres Amtsvorgängers, was alle Akteure eher wenig überrascht. Ein wesentliches Kernproblem besteht darin, dass es in dem Entwurf für Patienten keinerlei verbindliche Verpflichtung gibt, z.B. vorhandene Angebote zu nutzen, die im ambulanten Bereich bestehen oder auch eine Selbsteinschätzung vor jeglicher ärztlicher Inanspruchnahme durchzuführen. Dazu werden Unterschiede zwischen Stadtstaaten und Flächenländern, wie Mecklenburg-Vorpommern bekanntermaßen eines ist, nicht adäquat berücksichtigt. Das bereits bestehende, nahezu flächendeckende Netz an Bereitschaftsdienstpraxen der KVMV mit guter Erreichbarkeit außerhalb der Sprechstundenzeiten der Praxen an Krankenhäusern wird unzureichend abgebildet. Dazu soll es nun auch noch 24/7 – also an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr – telemedizinische und aufsuchende Dienste geben. In Bezug auf die Finanzierung dieser neuen Parallelstrukturen ist nur eines klar: die Politik bestellt, Ärzte und Krankenkassen bezahlen die Zeche.

Fakt ist: Ohne verbindliche Patientensteuerung bleibt jede Reform der Notfallversorgung ineffizient. Die Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe und zugleich Herausforderung. Nur wenn Menschen Symptome, Dringlichkeit und Versorgungspfade besser verstehen, kann die Inanspruchnahme von Notfallstrukturen sinnvoll erfolgen und können damit die Ressourcen im ärztlichen und auch nichtärztlichen Bereich kompetenzbasiert genutzt werden.

Zudem müssen regionale Unterschiede Berücksichtigung finden. Hierbei sind wir als KVMV bereit, unser Fachwissen und unsere Erfahrungen einzubringen und erwarten von den verantwortlichen Entscheidungsträgern im politischen Bereich ausdrücklich, dies zu nutzen.

Es wird also auch 2026 für uns alle ein aufgabenreiches und herausforderndes Jahr, nicht nur im Rahmen der anstehenden Notfallreform.

Collegialiter
Ihre Angelika von Schütz

Dipl.-Med. Angelika von Schütz ist Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung M-V.

5

VERTRÄGE

Impfstoffbezug – STIKO-Empfehlung und Verordnung

8

KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

S. 4 NACHRUF

S. 5 VERTRÄGE
Impfstoffbezug – von der STIKO-Empfehlung bis zur Verordnung über den SSB

S. 6/7 KURZ UND KNAPP
- Förderung fachärztliche Weiterbildung
- Häusliche Krankenpflege: Keine Blankoverordnung möglich
- Vertrag „VERAH-Care“ durch BARMER gekündigt
- Vergütung Befundberichte für Unfallversicherungen
- SSB-Beratungsliste im KV-SafeNet-Portal

S. 8-11 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

S. 12-18 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN

S. 19 ANGEBOTE ZUR PRAXISNACHFOLGE
für Hausarztstellen

S. 20/21 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

S. 22/23 AUSSCHREIBUNGEN
- von zusätzlichen Versorgungsaufträgen
- In folgenden Regionen werden Zulassungen/Anstellungen gefördert

S. 23 IMPRESSUM

S. 24 PERSONALIEN

S. 25 FEUILLETON
Altes Museum neu entdecken

S. 26-30 VERANSTALTUNGEN

S. 31 PRAXISSERVICE
Kreisstellen der KVMV

S. 32 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2026

Titel: Windmühle Stove im Schnee.
Foto: *© KVMV/Büttner*

Dirk Martensen

(15. April 1973 – 14. Dezember 2025)

■ Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) trauert um ihren Mitarbeiter Dirk Martensen. Der Leiter der Hauptabteilung Honorar, Verträge und GKV-Systemfragen, Dirk Martensen, ist am 14. Dezember 2025 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Die KVMV verliert damit nicht nur einen herausragenden Mitarbeiter, sondern vor allem einen geschätzten Menschen und Kollegen.

Dirk Martensen trat 1997 in die Dienste der KVMV ein, zunächst als Mitarbeiter der Vertragsabteilung mit Zuständigkeit für die Honorarverteilung und den Honorarverteilungsmaßstab (HVM). Nach einer weiteren Station als Stellvertreter übernahm er schließlich ab dem 1.1.2008 die Hauptabteilung als deren Leiter. Damit zeichnete er verantwortlich für so wichtige Bereiche wie sämtliche Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen einschließlich des Honorarvertrags, der Vereinbarungen für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel, der Sonderverträge, aber auch für die Honorarverteilung und die Ausgestaltung des HVM. Mit seinem Wirken hat Dirk Martensen großen Anteil daran, dass die KVMV hier auch im bundesweiten Vergleich sehr gut aufgestellt ist. Sein Wort und seine Expertise hatten sowohl in der KVMV als auch in der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und unter den Kollegen der anderen Kassenärztlichen Vereinigungen Gewicht.

Insbesondere auch die Mitglieder der Vertreterversammlung (VV) der KVMV und der ärztlichen und psychotherapeutischen Berufsverbände schätzten seine Vorträge, mit denen er in der Lage war, die oft komplizierte Materie der Honorierung ärztlicher Leistungen souverän und verständlich zu erklären. Die Entscheidungsträger der VV und des Vorstandes wussten, dass sie auf die Arbeit von Dirk Martensen vertrauen konnten, und ihr Vertrauen wurde nie enttäuscht. Als Verhandler war er immer akribisch vorbereitet und nutzte vor allem sämtliche sich bietenden Spielräume, um das für die KVMV bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Das beste Ergebnis für die Honorare der Ärzte war immer sein Anspruch, vorher gab er sich nicht zufrieden. Dabei blieb er stets fair und genoss deshalb auch auf Seiten der Mitarbeiter der Krankenkassen Ansehen und Respekt. Dass es diesen ein Anliegen war, ihm während der Erkrankung einen persönlichen Brief mit den besten Wünschen zukommen zu lassen, spricht für sich.

Als Chef einer Hauptabteilung war Dirk Martensen vor allem eines: ein Teamplayer. Er wertschätzte seine Mitarbeiter und war ihnen zum Teil freundschaftlich verbunden. Jeden Morgen schaute er zunächst in alle Büros und begrüßte die Kolleginnen und Kollegen. Von streng hierarchischen Strukturen hielt er wenig. Er leitete seine Mitarbeiter zu selbstständigem Arbeiten und Denken an, diskutierte mit ihnen um die besten Lösungsansätze für anstehende Problemstellungen und ließ ihnen bei Vorträgen und in Verhandlungen auch einmal den Vortritt, wenn deren Expertise gefragt war. Es ging immer um die Sache, nie um ihn selbst. Sein Verdienst ist es deshalb, dass seine Abteilung auch während seines krankheitsbedingten Ausfalls uneingeschränkt arbeitsfähig blieb. Alle haben in dieser schwierigen Zeit immer auch für ihren Chef und in seinem Sinne gearbeitet.

Dass die Schritte und die Stimme von Dirk Martensen nun morgens nicht mehr auf dem Flur der KVMV zu hören sein werden, dass sein Rat und seine Diskussionsbeiträge ausbleiben, dass der Mensch Dirk Martensen nicht mehr da ist, ist für alle, die ihn kannten und mit ihm zu tun hatten, jenseits der Vorstellungskraft. Es bleibt ein Platz in unserer Mitte leer, der längst noch nicht leer sein dürfte. Aber es gibt kein „zu früh", wenn das Schicksal es anders will. Und der Platz, den Dirk in unserer Erinnerung und in unseren Herzen besetzt, dieser Platz wird nie leer bleiben.

Dirk Martensen hinterlässt seine Frau, seine Tochter und seinen Sohn. Unser Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gilt vor allem ihnen und seinen Eltern. ■

Der Vorsitzende und die Mitglieder der Vertreterversammlung
Der Vorstand der KVMV
Seine Abteilung
Alle Kolleginnen und Kollegen der KVMV

Impfstoffbezug – von der STIKO-Empfehlung bis zur Verordnung über den Sprechstundenbedarf

Die richtige Verordnung von Impfstoffen wirft im Praxisalltag immer wieder Fragen auf. Deshalb soll über die bestehenden Regelungen und die zeitlich festgelegte Abfolge informiert werden.

Bevor ein Impfstoff mittels **Verordnung über den Sprechstundenbedarf (SSB)** bezogen werden kann, sind folgende Bedingungen zu beachten:

1. Von der Ständigen Impfkommission (STIKO) wird eine entsprechende Empfehlung veröffentlicht.
2. Diese Empfehlung wird vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) durch einen Beschluss in die Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL) aufgenommen.
3. Der G-BA-Beschluss wird durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) nicht beanstandet.
4. **Inkrafttreten des G-BA-Beschlusses, die SI-RL ist angepasst: Erst ab diesem Zeitpunkt** ist die neue Schutzimpfung/der neue Impfstoff/eine neue Indikation **Kassenleistung**. Die gesetzlich Versicherten haben erst dann einen Anspruch auf Bezahlung dieser Schutzimpfung durch ihre Krankenkasse.
5. Wenn in den bestehenden regionalen Impfvereinbarungen mit den gesetzlichen Krankenkassen in M-V eine Honorierung dieser Impfung noch nicht geregelt ist, erfolgen zunächst Verhandlungen zum Abschluss einer Vergütungsregelung. Die Impfung wird damit in die regionalen Impfvereinbarungen aufgenommen.
6. Ab Inkrafttreten des G-BA-Beschlusses bis zur Aufnahme in die regionalen Impfvereinbarungen und der Vereinbarung einer entsprechenden Vergütungsregelung (z.B. Meningokokken-B-Impfung – Grundimmunisierung von Kindern) sind diese Impfstoffe mittels einer **privatärztlichen Verordnung** zu beziehen. Die Versicherten haben dann die Möglichkeit, sich die verauslagten Kosten von ihrer Krankenkasse erstatten zu lassen.

Bezug von Impfstoffen bei Impfungen außerhalb der SI-RL

Wenn eine Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) nach SI-RL nicht gegeben ist, kann eine Impfung im Rahmen einer Satzungsregelung der jeweiligen Krankenkasse erfolgen. Umfasst sind hiervon hauptsächlich Reiseschutzimpfungen. Einzelne Krankenkassen haben mit der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) Verträge geschlossen, die eine Impfung der Versicherten durch die Verordnung des Impfstoffes auf den Namen des Versicherten (Muster 16) und die Abrechnung der ärztlichen Leistung über die KVMV zulässt.

ⓘ Eine aktuelle Übersicht der Impfungen, welche über die KVMV abgerechnet werden können, ist im
→ *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter:
→ *KV-Info* → *Download*
→ *Verträge und Vereinbarungen*
→ *Rubrik: weitere Verträge*
→ *Impfvereinbarungen*
→ *Impfungen außerhalb Schutzimpfungsrichtlinie*

Sollte kein Vertrag mit der KVMV vorliegen, wird die Impfung als privatärztliche Leistung gegenüber dem Versicherten abgerechnet und der Impfstoff mittels einer privatärztlichen Verordnung bezogen. ■

ⓘ Für Fragen zur Verordnung von Impfstoffen und zu den Impfvereinbarungen steht Heike Kuhn in der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 215 oder E-Mail: hkuhn@kvmv.de zur Verfügung.

hk

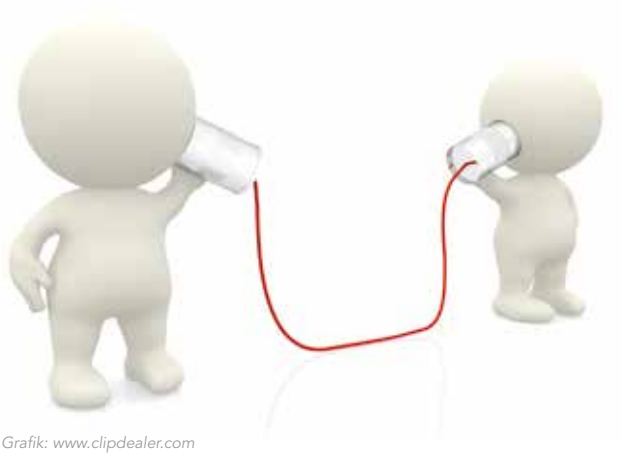
Fazit

Der Bezug von Impfstoffen kann erst dann über den SSB erfolgen, wenn:

- der Beschluss des G-BA zur Anpassung der SI-RL in Kraft getreten ist,
- die Impfung Bestandteil der regionalen Impfvereinbarungen ist und
- eine entsprechende Vergütungsregelung verhandelt werden konnte.

Bei Änderungen der SI-RL sind die aktuellen Informationen im KV-SafeNet-Portal, in den Rundschreiben, auf der Homepage der KVMV bzw. im KV-Journal zu beachten. ■

ⓘ Die aktuellen Impfvereinbarungen sind im
→ *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter:
→ *KV-Info* → *Download*
→ *Verträge und Vereinbarungen*
→ *Rubrik: weitere Verträge*
→ *Impfvereinbarungen*
→ *Primärkassen* → oder → *Ersatzkassen*



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

SICHERSTELLUNG

Förderung fachärztliche Weiterbildung

■ Die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) hat ihre Richtlinie für die Förderung der ambulanten fachärztlichen Weiterbildung gemäß § 75a SGB V angepasst. Sie ist am 1. Januar 2026 in Kraft getreten.

Die Änderungen sollen vor allem einer gerechten Verteilung des begrenzt zur Verfügung stehenden Stellenkontingentes dienen. Darüber hinaus wurden noch Ergänzungen vorgenommen, die die Vergabevorgaben präzisieren und das Vergabehandling vereinfachen. ■

ⓘ Nähere Informationen sind im Internet zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Über uns*
→ *Satzungen und Richtlinien*
→ *Förderrichtlinie weitere fachärztliche Weiterbildung (PDF)*

gl

VERTRÄGE

Häusliche Krankenpflege: Keine Blankoverordnung möglich

■ Die zum 1. Juli 2024 eingeführte Blankoverordnung für die Häusliche Krankenpflege (HKP) wird aufgrund fehlender Verträge zwischen den Verbänden der Pflegedienste und den gesetzlichen Krankenkassen in M-V weiterhin noch nicht umgesetzt.

Pflegedienste können deshalb noch keine Blankoverordnungen entgegennehmen. Häufigkeit und Dauer der HKP-Leistungen müssen daher weiterhin ärztlich festgelegt werden.

Sobald die dazu notwendigen Verträge geschlossen sind, wird darüber informiert. ■

hk

VERTRÄGE

Vertrag „VERAH-Care“ durch BARMER gekündigt

■ Die BARMER hat den seit dem Jahr 2015 bestehenden Vertrag **VERAH-Care** über den Einsatz nicht-ärztlicher Praxisassistenzen mit Care-Qualifikation fristgerecht **zum 31. Dezember 2025** gekündigt. Somit können die Leistungen aus dem Vertrag ab Januar 2026 nicht mehr abgerechnet werden.

Die Leistungen zur VERAH-Care können damit ab Januar 2026 nur noch im Rahmen der Verträge zur Hausarztzentrierten Versorgung (HzV) mit der IKK-Innovationskasse und der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (SVLFG) abgerechnet werden. Voraussetzung ist jeweils die arzt- und versichertenbezogene Einschreibung in die Verträge. ■

ⓘ Eine aktualisierte Übersicht über laufende Verträge sind im → *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter:
→ *Download* → *Verträge und Vereinbarungen*
→ *Rubrik: weitere Verträge* → *Sonderverträge*

Für weitere Fragen steht Sandra Sommer aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 491 oder E-Mail: ssommer@kvmv.de zur Verfügung.

saso

JUSTITIARIAT

Vergütung Befundberichte für Unfallversicherungen

■ Unfallversicherungsträger fordern derzeit immer umfangreichere Befundberichte, dies verursacht zunehmenden Zeitaufwand für die betreffenden Ärzte. Auf dieses Problem machten Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) jetzt aufmerksam und forderten zugleich, die Vergütung für Befundberichte an Unfallversicherungen anzupassen.

Diese Forderung wurde durch den Vorstand der KVMV mit einer an die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) als Vertragspartner dieser Verträge gerichteten Anfrage aufgegriffen. Die KBV teilte nun mit, dass sie diese Forderung gern aufgreife und in die anstehenden Verhandlungen mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit aufnimmt.

Darüber hinaus weist die KBV als Vertragspartner auf Bundesebene darauf hin, dass es immer möglich sei, den zuständigen Unfallversicherungsträger bei einer Anfrage vorab auf den erheblichen Arbeitsaufwand hinzuweisen und individuell eine höhere, dem Aufwand angemessene Vergütung zu vereinbaren. Dies betrifft insbesondere die freien Gutachten nach den Nrn. 160 ff. UV-GOÄ. ■

ts

MEDIZINISCHE BERATUNG

SSB-Beratungsliste im KV-SafeNet-Portal

■ Die Landeskrankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) haben zahlreiche Mittel hinsichtlich der **Bezugsfähigkeit als Sprechstundenbedarf (SSB)** bewertet und in der sogenannten Beratungsliste zusammengefasst.

ⓘ Der Zugriff auf die SSB-Beratungsliste erfolgt über eine Suchfunktion im → *KV-SafeNet-Portal*
→ *Praxis/Archiv*
→ *Sprechstundenbedarf*
→ *Suchfunktion für den Sprechstundenbedarf und Hinweise zur Suche*

Suchbegriffe sind beispielsweise die Namen der Produkte, Wirkstoffe oder die Oberbegriffe gemäß der Sprechstundenbedarfsvereinbarung. Alle angezeigten

Mittel des SSB in einer Praxis; Foto: © KVMV/Schrubbe

Mittel sind unter Beachtung wirtschaftlicher Bezugsmengen sicher als Sprechstundenbedarf beziehbar.

Die Aktualisierung der Beratungsliste erfolgt quartalsweise, über relevante Änderungen wird gesondert informiert.

Die Liste stellt keine vollständige Abbildung aller marktverfügbaren Produkte dar. Daher ist die Verwendung der Pharmazentralnummer (PZN) nicht immer die optimale Suchoption.

Bewertet sind vorrangig Mittel, die bereits in der Vergangenheit als Sprechstundenbedarf in M-V bezogen wurden. Damit wird mit begrenzten Ressourcen eine möglichst breite Abdeckung an Produkten erreicht, und Praxen haben jederzeit die Möglichkeit, die gewünschten Mittel zu prüfen. ■

ⓘ Fragen beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 407 (Sekretariat) oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

mw

Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

Beschlüsse des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V aus der Sitzung vom 10. Dezember 2025 gemäß § 103 Abs. 1 Satz 1 sowie Satz 2 SGB V in Verbindung mit § 16b Abs. 2 Ärzte ZV sowie §§ 23 ff. Bedarfsplanungs-Richtlinie zum Stand der ambulanten Versorgung (Anordnung bzw. Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen):

In der Sitzung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V wurde auf der Grundlage des zwischen den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) gemäß § 99 Abs. 1 SGB V einvernehmlich erstellten Bedarfsplanes sowie in Anwendung der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses in der Neufassung vom 20. Dezember 2012, zuletzt geändert am 18. Juni 2025, über die Anordnung und Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen beschlossen.

Nachstehend werden die Übersichten veröffentlicht, die darüber Auskunft erteilen, für welche Planungsbereiche und Fachgebiete Zulassungsbeschränkungen angeordnet wurden bzw. in welcher Anzahl noch Zulassungen erteilt werden können.

Die Übersichten wurden laut Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V in der Sitzung am 10. Dezember 2025, mit Stand 30. Oktober 2025, erstellt.

Die Beschlüsse aus der Sitzung zur Anordnung von Zulassungsbeschränkungen sowie zur Feststellung von (in absehbarer Zeit drohender) Unterversorgung sowie lokalem Versorgungsbedarf werden unter dem Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V veröffentlicht.

Es wird jedem niederlassungswilligen Arzt bzw. Psychotherapeuten empfohlen, sich vor der Antragstellung in der KVMV Schwerin, Abteilung Sicherstellung, über die jeweilige Versorgungssituation zu informieren sowie eine Niederlassungsberatung in Anspruch zu nehmen.

ⓘ Informationen im Internet unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder*
→ *Niederlassung und Anstellung*

Kontakt für die Niederlassungsberatung der KVMV: Abteilung Sicherstellung, Tel.: 0385.7431 371, E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

Bedarfsplanung **hausärztliche Versorgung**

Mittelbereiche	**HÄ**
Anklam	x
Bergen auf Rügen	3,5
Demmin	2,5
Greifswald	x
Greifswald Umland	4
Grevesmühlen	x
Grimmen	x
Güstrow	x
Hagenow inklusive Amt Neuhaus	8
Ludwigslust	2,5
Neubrandenburg	x
Neubrandenburg Umland	7,5
Neustrelitz	x
Parchim	8,5
Pasewalk	2,5
Ribnitz-Damgarten	1
Rostock	x
Rostock Umland	x
Schwerin	x
Schwerin Umland	3,5
Stralsund	x
Stralsund Umland	0,5
Teterow	x
Ueckermünde	x
Waren	2,5
Wismar	1
Wolgast	x
	47,5

Stand Arztzahlen: 30.10.2025; Stand Einwohner: 31.12.2024

x = gesperrte Planungsbereiche
Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten
■ = partielle Öffnung
■ = neue Sperrung

Bedarfsplanung **allgemeine fachärztliche Versorgung**

Planungsbereiche	AUG	CHI/ORT	DER	GYN	HNO	NER	PSY *[1]	URO
Kreisfreie Städte								
Rostock, Hansestadt	x	x	x	x	x	x	x	x
Landkreise								
Bad Doberan	1,5	x	x	x	x	0,5	x	0,5
Demmin	x	x	2,5	x	x	2	x	x
Güstrow	1,5	x	x	x	x	x	x	x
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	2,5	x	1	x	4	x	x	1
Müritz	1	x	2	x	x	0,5	x	x
Parchim	0,5	x	1	0,5	x	x	x	1
Rügen	x	x	x	x	x	x	x	x
Uecker-Randow	x	x	1	x	0,5	1	x	x
Kreisregionen								
Greifswald/OVP	x	x	1	x	x	x	x	x
Neubrandenburg/MST	x	x	2,5	x	x	0,5	x	x
Stralsund/NVP	x	x	x	x	x	x	x	x
Schwerin/Wismar/NWM	x	x	x	x	x	x	1	x
gesamt in M-V	**7**	**0**	**11**	**0,5**	**4,5**	**4,5**	**1**	**2,5**

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent*; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; *[1]ohne Berücksichtigung des Mindestversorgungsanteils bei ärztlichen Psychotherapeuten und nur Kinder und Jugendliche betreuenden Psychotherapeuten; ■ = neue Sperrung; ■ = partielle Öffnung

Fachgebiet Pädiatrie

Planungsbereiche	PÄD
Rostock	x
Bad Doberan	1
Demmin	x
Güstrow	x
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	3,5
Müritz	x
Parchim	1,5
Rügen	x
Uecker-Randow	x
Greifswald	x
Ostvorpommern (OVP)	0,5
Neubrandenburg	x
Mecklenburg-Strelitz (MST)	1,5
Stralsund	x
Nordvorpommern (NVP)	1
Schwerin	x
Wismar/NWM	2,5
gesamt in M-V	**11,5**

x = gesperrte Planungsbereiche;

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

■ = partielle Öffnung

■ = neue Sperrung;

Fachgebiet Psychotherapie – Mindestquote in gesperrten Planungsbereichen

Planungsbereiche	PSY	Ärztliche PT	nur Kinder und Jugendliche betreuende PT	Psycho-somatiker
Kreisfreie Städte				
Rostock, Hansestadt	x	6	-	-
Landkreise				
Bad Doberan	x	2,5	-	-
Demmin	x	3	-	-
Güstrow	x	2,5	-	-
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	x	2,5	-	-
Müritz	x	-	-	1
Parchim	x	2,5	-	-
Rügen	x	1	-	-
Uecker-Randow	x	1,5	-	-
Kreisregionen				
Greifswald/OVP	x	0,5	-	-
Neubrandenburg/ MST	x	-	-	3
Stralsund/NVP	x	0,5	-	-
Schwerin/Wismar/ NWM	-	-	-	-
gesamt in M-V	**-**	**22,5**	**0**	**4**

x = gesperrte Planungsbereiche; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

■ = partielle Öffnung

Stand Arztzahlen: 30.10.2025; Stand Einwohner: 31.12.2024

Fachgebiet Nervenheilkunde – Mindestquote in gesperrten Planungsbereichen

Zulassungsmöglichkeiten aufgrund **nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile**

Planungsbereiche	Nervenärzte und Ärzte mit doppelter FA-Anerkennung (Neurologie und Psychiatrie)	Neurologen	Psychiater
Ludwigslust	-	-	0,5
Rügen	-	-	0,5

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

Bedarfsplanung **spezialisierte fachärztliche Versorgung**

Planungsbereiche	ANÄ	KJPSY	RAD	INT FÄ	Rheumatologen
Raumordnungsregionen					Minimalquote 8 %
Mecklenburgische Seenplatte	x	0,5	x	x	-
Mittleres Mecklenburg/Rostock	x	x	x	x	-
Vorpommern	x	x	x	x	-
Westmecklenburg	x	1	x	x	-

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent*; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

Bedarfsplanung **gesonderte fachärztliche Versorgung**

Planungsbereich Mecklenburg-Vorpommern	
Physikalische und Rehabilitative Medizin	4
Nuklearmedizin	x
Strahlentherapie	x
Neurochirurgie	x
Humangenetik	x
Laboratoriumsmedizin	x
Pathologie	x
Transfusionsmedizin	x

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent*; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

Stand Arztzahlen: 30.10.2025; Stand Einwohner: 31.12.2024

*Der Landesausschuss Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2025 erneut die Feststellung nach § 103 Abs. 1 SGB V bezüglich der Überschreitung des allgemeinen bedarfsgerechten Versorgungsgrads um 40 Prozentpunkte getroffen. Die betreffenden Fachgebiete und Planungsbereiche sind mit einem roten Kreuz (x) gekennzeichnet.

Die partiellen Öffnungen erfolgen gemäß § 26 der Bedarfsplanungs-Richtlinie mit der Auflage an den Zulassungsausschuss, dass Zulassungen nur in einem solchen Umfang erfolgen dürfen, bis für die Arztgruppe Überversorgung eingetreten bzw. der erforderliche Versorgungsanteil erreicht ist.

Vor diesem Hintergrund besteht die Möglichkeit, sich für eine Zulassung beim Zulassungsausschuss zu bewerben, sofern keine Zulassungsbeschränkungen angeordnet wurden.

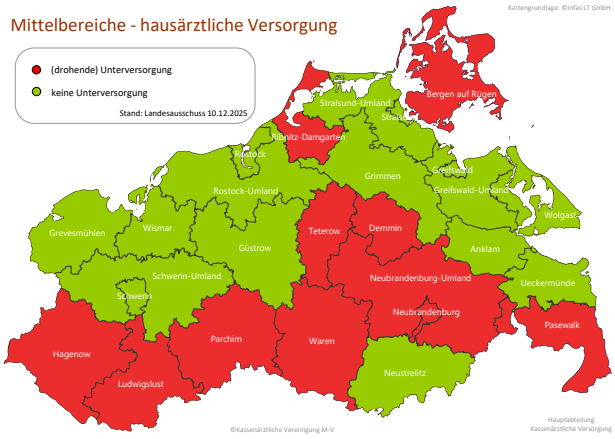
ⓘ Der **Antrag sowie die vollständigen Zulassungsunterlagen** müssen für alle Versorgungsbereiche/Fachgruppen **spätestens bis zum 15. Februar 2026** vorliegen bei:
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses,
Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge.

Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- berufliche Eignung
- Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit
- Approbationsalter
- Dauer der Eintragung in die Warteliste
- bestmögliche Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes
- Entscheidung nach Versorgungsgesichtspunkten (z.B. Fachgebietsschwerpunkt)
- Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

Jobsharing-Praxen erhalten aufgrund einer Regelung in der Bedarfsplanungs-Richtlinie (§ 26 Abs. 2 und 3) den Vorzug bei der Vergabe von Versorgungsaufträgen im Rahmen einer partiellen Öffnung von Planungsbereichen. Dies betrifft Ärzte oder Psychotherapeuten in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung bzw. Ärzte oder Psychotherapeuten, die Angestellte mit Leistungsbegrenzung beschäftigen. Sofern diese Jobsharing-Praxen in Planungsbereichen und Arztgruppen tätig sind, für die der Landesausschuss neue Zulassungsmöglichkeiten festgestellt hat, enden daher vorrangig die Beschränkungen der Zulassung und die Leistungsbegrenzungen in diesen Praxen und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung bzw. Anstellung. Über Anträge auf Neuzulassung (bzw. Anstellung) ist in diesen Fällen nachrangig zu entscheiden, weshalb es in Einzelfällen vorkommen kann, dass in der Bedarfsplanung ein Versorgungsauftrag für eine bestimmte Arztgruppe in einem Planungsbereich ausgewiesen wird, der aufgrund der Jobsharing-Regelungen tatsächlich nicht mehr vakant ist.



In folgenden Mittelbereichen wurde in der hausärztlichen Versorgung eine in absehbarer Zeit drohende Unterversorgung festgestellt: Bergen auf Rügen, Demmin, Hagenow, Ludwigslust, Neubrandenburg, Neubrandenburg Umland, Parchim, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Teterow, Waren. In diesen Planungsbereichen besteht die Möglichkeit zur **Gewährung von Investitionskostenzuschüssen, fallzahlabhängigen Sicherstellungszuschlägen sowie weiteren strukturellen Förderungsmaßnahmen.**

ⓘ Nähere Informationen zu den Förderungsmöglichkeiten sind auf den Internetseiten der KVMV nachzulesen unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder*
→ *Niederlassung und Anstellung*
→ *Beratung und Förderung*

Fragen zu den Beschlüssen beantwortet
Kristin Palme in der Abteilung Sicherstellung
unter Tel.: 0385.7431 362 oder
E-Mail: kpalme@kvmv.de

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/437.

BAD DOBERAN

Änderung der Zulassung
Erik Frölich, Facharzt für Allgemeinmedizin für Graal-Müritz, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf der Anstellung
Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Bernadette Biermann, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, und Björn Biermann, Facharzt für Allgemeinmedizin, in Kröpelin, zur Anstellung von Dipl.-Med. Dietlind Schuster als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. August 2025.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft
Ekkehart Steiner-McCall und Erik Frölich, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Graal-Müritz, ab 1. Oktober 2025.

Praxissitzverlegung
Dipl.-Psych. Elsa Stäber, psychologische Psychotherapeutin, nach 18230 Rerik, Seestr. 6a, ab 1. Februar 2026.

DEMMIN

Die Zulassung hat erhalten
Dr. med. Dr. rer. nat. Cindy van den Brandt, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Demmin, ab 1. Oktober 2025.

Änderung der Zulassung
Dipl.-Psych. Antje Scheidt, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in 17109 Demmin, Rudolf-Breitscheid-Str. 25, ab 4. September 2025.

Praxissitzverlegung
Dipl.-Psych. Falk Wendt, psychologischer Psychotherapeut, nach 17121 Loitz, Lange Str. 60, ab 8. September 2025.

Genehmigung der partiellen Teilnahme
Dr. med. Ulf-Birger Riedel, hausärztlicher Internist in Demmin, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01741, 01742, 01741M, 01742M, 13400, 13402, 13421–13423, 40160, 40160M und 40160F, bis 1. Januar 2029.

Ermächtigung
Dr. med. Lutz Grunow, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, Standort Altentreptow, ist für chirurgische Leistungen ausschließlich am Standort Altentreptow auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2027.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Widerruf der Anstellung
MVZ Labor Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Susann Czekay als Fachärztin für Laboratoriumsmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. September 2025.

Genehmigung von Anstellungen
Prof. Dr. med. Jens Thonack, M.Sc., Facharzt für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Jonathan Ebel als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 14. August 2025;

MVZ Labor Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Christin Spielhagen als Fachärztin für Laboratoriumsmedizin in der Hauptbetriebsstätte in Greifswald sowie den Nebenbetriebsstätten in Karlsburg, Bergen (Rügen) und Wolgast, ab 1. September 2025.

Ende der Ermächtigung
Prof. Dr. med. Almut Meyer-Bahlburg, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ab 1. September 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Helke Voigt, Fachärztin für Diagnostische Radiologie an der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Durchführung von kurativen Mammographien sowie der jeweils bildgestützten Interventionen auf Überweisung niedergelassener Hausärzte und Gynäkologen ermächtigt. Abrechenbar sind Leistungen gemäß EBM-Nummern 34270 bis 34275. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b und 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2027;

Dr. med. Thomas Thiele, Institut für Immunologie und Transfusionsmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist ermächtigt für die Behandlung von Patienten mit plasmatischen Gerinnungsstörungen und thromboembolischen Erkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Gynäkologie, fachärztlichen Internisten, Hausärzten und niedergelassenen Labormedizinern und die Durchführung von Leistungen gemäß EBM-Nummer 02100 auf Überweisung von Vertragsärzten sowie zur Behandlung von Patienten, die sich im Rahmen einer OP-Vorbereitung zur Festlegung des perioperativen Managements hinsichtlich Blutungs- und Thromboserisiko (bei Dauertherapie mit Antikoagulanzien in der Eigenanamnese) vorstellen, auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Chirurgen, Orthopäden, Urologen, Hautärzten, MKG-Chirurgen, Neurochirurgen, Kinderärzten und HNO-Ärzten sowie für:

- Leistungen gemäß EBM-Nummern 02112, 32228, 32504, 32510 auf Überweisung von onkologischen Schwerpunktpraxen, niedergelassenen Labormedizinern und ermächtigten Fachwissenschaftlern der Medizin,
- labormedizinische Leistungen gemäß EBM-Nummern 32504 und 32540 bis 32556 im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Blutkonserven auf Überweisung des ermächtigten Hämatologen und ermächtigten Kinderchirurgen der Universität Greifswald,
- Diagnostik des M. Willebrand sowie zur Behandlung von Patienten mit folgenden Krankheitsbildern:
  - Heparin-induzierte Thrombozytopenie,
  - Medikament-induzierte Thrombozytopenie – Allo-Immunthrombozytopenien einschließlich Schwangerschaftsthrombozytopenien,
  - Transfusions-Refraktärität bei Thrombozytentransfusionen,
  - hereditäre Thrombozytopenien,
  - Immun-Granulozytopenien

auf Überweisung von hausärztlich tätigen Vertragsärzten, niedergelassenen Fachärzten für Innere Medizin, Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin, Fachärzten für Chirurgie, Fachärzten für Orthopädie, Fachärzten für Laboratoriumsmedizin, ermächtigten Fachärzten für Innere Medizin/Nephrologie, ermächtigten Dialysezentren und ermächtigten Fachärzten für Transfusionsmedizin,

- Durchführung von Leistungen gemäß EBM-Nummern 32931 bis 32949 auf Überweisung von Vertragsärzten, diese Leistungen sind nicht im Zusammenhang mit Transplantationen abrechenbar.

Abrechenbar sind die EBM-Nummern 12210, 12220, 02112, 02100, 32120, 32122, 32123, 32203, 32227, 32228, 32503, 32504, 32510, 32540, 32541, 32542, 32543, 32544, 32545, 32546, 32550, 32551, 32552, 32553, 32554, 32555, 32556, 40110 und 40111 sowie 32430 und 32916. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2028;

Dr. med. Andreas Zinke, Klinik für Nuklearmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist ermächtigt für nuklearmedizinische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Nuklearmedizinern sowie für Leistungen

- gemäß EBM-Nummern 02340, 17320 (einschließlich der erforderlichen Sachkosten),
- 33012 zuzüglich der erforderlichen Grundleistungen soweit erforderlich vor einer Radiojodtherapie und einmalig innerhalb eines Jahres nach einer Radiojodtherapie auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten und Fachärzten für Innere Medizin und Fachärzten für Nuklearmedizin,
- gemäß EBM-Nummer 17372 (einschließlich der erforderlichen Sachkosten) auf Überweisung von Urologen,
- für ganzkörper- und teilkörperszintigraphische Untersuchungen bei der Diagnostik des Neuroblastoms bei Kindern und Jugendlichen gemäß EBM-Nummern 17214, 17310, 17311, 17360, 17363 und 40536 auf Überweisung von niedergelassenen und ermächtigten Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin und Internisten,
- 5-Jahres-Nachbetreuung nach Radiojodtherapie/Radiojoddiagnostik bei Schilddrüsenkarzinomen (laut Richtlinie "Strahlenschutz in der Medizin" ist der jeweilige Therapeut für die Nachkontrolle der mit radioaktiven Stoffen behandelten Patienten verantwortlich) auf Überweisung von Vertragsärzten gemäß EBN-Nummern 33012 sowie
- Hirnrezeptor-Szintigraphie (DAT-Scan) zur Parkinson-Diagnostik auf Überweisung von niedergelassenen Neurologen gemäß EBM-Nummern 17363 und 40538.

Eine Überweisungsbefugnis ist erteilt, bis 30. September 2030;

Dr. med. Knud Linnemann, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist für konsiliarärztliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung von Früh- und Hochrisikoneugeborenen bis 1.500 Gramm Geburtsgewicht bis zu sechs Monaten nach Entlassung aus der Klinik auf Überweisung von Hausärzten und niedergelassenen Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin sowie zur Behandlung pädiatrischer Patienten inklusive erforderlicher Untersuchungen und Maßnahmen gemäß EBM-Nummern 01601, 32030, 32058, 32059, 32065 bis 32070, 32081 bis 32084, 32101, 32122, 32123 und 32128 ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist zugestanden, bis 30. September 2030;

Dr. med. Michael Kirsch, Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie der Universitätsmedizin Greifswald, ist für angiographische Untersuchungen oberhalb des Aortenbogens gemäß EBM-Nummern 34283 bis 34287, 24211, 24212 und 01530 sowie für Angiografien unterhalb des Aortenbogens (nur spinal) auf Überweisung von Vertragsärzten und ermächtigten Ärzten ermächtigt, inklusive der erforderlichen Grundleistungen. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2027;

Dr. med. Felix von Podewils, Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Greifswald, ist für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01321, 01430, 01435, 01600, 01602, 16220, 16222, 16310, 16311, 21311 und 40110 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2030.

GÜSTROW

Ende von Zulassungen
Dipl.-Psych. Franziska Thiel, psychologische Psychotherapeutin in Güstrow, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Gabriele Mahnke, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow, ab 1. Januar 2026.

Änderung von Zulassungen
Dr. med. Andreas Möller, Facharzt für Allgemeinmedizin für Teterow, ab 1. Oktober 2025;

Christin Langhof, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit vollem Versorgungsauftrag für Güstrow, ab 1. Januar 2026.

Widerruf von Anstellungen
Dr. med. Bertram Karrasch, Facharzt für Allgemeinmedizin in Güstrow, zur Anstellung von Dr. med. Karoline Schulze als hausärztliche Internistin in seiner Praxis, ab 14. Juni 2025;

Berufsausübungsgemeinschaft von Karin Hefftler und Dr. med. Volker Hefftler, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Bützow, zur Anstellung von Regine Deuschel als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis ab 16. Juli 2025.

Genehmigung der Anstellung
Dr. med. Bertram Karrasch, Facharzt für Allgemeinmedizin in Güstrow, zur Anstellung von John Alms als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. September 2025.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Gabriele Mahnke und Christin Langhof, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow, ab 1. Januar 2026.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Arnulf Preusler, hausärztlicher Internist, und Dr. med. Andreas Möller, Facharzt für Allgemeinmedizin, in Teterow, ab 1. Oktober 2025.

Ende der Ermächtigung
Dr. med. Hartmut Michold, Facharzt für Innere Medizin der Warnow Klinik Bützow, ab 1. Juli 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Christoph Prinz, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am KMG Klinikum Güstrow, ist für konsiliarärztliche Leistungen auf dem Gebiet der Onkologie auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Chirurgie, niedergelassenen Gastroenterologen und Pneumologen und onkologischen Schwerpunktpraxen ermächtigt, bis 31. Dezember 2025;

Dr. med. Ulrich Kleier, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin/Gastroenterologie und Stoffwechsel am KMG Klinikum Güstrow, ist ermächtigt für:

- Endosonographien gemäß EBM-Nummern 33042, 33043, 33090 und 33092,
- sonographische Untersuchungen gemäß EBM-Nummer 33073,
- Leistungen gemäß EBM-Nummern 13400 und 30600 (nur im Zusammenhang mit der Erbringung von Endosonographien abrechenbar),
- Leistungen gemäß EBM-Nummern 13430 und 13431 auf Überweisung von Vertragsärzten,
- die Behandlung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sowie mit chronischen Lebererkrankungen,
- Kapselendoskopien gemäß EBM-Nummern 13425 und 13426,

▶

auf Überweisung von niedergelassenen hausärztlich tätigen Vertragsärzten und Gastroenterologen. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2027;

Dr. med. Mahmoud Sayyad, Chefarzt der Klinik für Urologie am KMG Klinikum Güstrow, ist zur Durchführung ambulanter Chemotherapien bei uro-onkologisch erkrankten Patienten sowie zur Behandlung von urologischen Problemfällen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Urologie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2030.

LUDWIGSLUST

Ende von Zulassungen
Dipl.-Med. Birgit Wilsdorf, Fachärztin für Augenheilkunde in Ludwigslust, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Heiner Kautz, Facharzt für Diagnostische Radiologie in Ludwigslust, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Ulrike Kage, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin in Wittendörp, ab 1. Januar 2026.

Die Zulassung haben erhalten
Janina Kaplan, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Neustadt-Glewe, ab 1. Oktober 2025;

PD Dr. med. habil. Robin Bülow, Facharzt für Radiologie für Ludwigslust, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf von Anstellungen
Dr. med. Martin Warnke, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Lübtheen, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Bärbel Warnke als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in seiner Praxis, ab 18. Juni 2025;

MVZ Dr. Kaps in Neustadt-Glewe, zur Anstellung (Sonderbedarf) von Dipl.-Psych. Anja Fischer als psychologische Psychotherapeutin in der Hauptbetriebsstätte, ab 31. August 2025;

MVZ Dr. Kaps in Ludwigslust, zur Anstellung von Angelika Dietrich, M.Sc., als psychologische Psychotherapeutin in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. September 2025;

MVZ Bannewitz, zur Anstellung von Janina Kaplan als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Hauptbetriebsstätte in Neustadt-Glewe und Nebenbetriebsstätte in Ludwigslust, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung von Anstellungen
Dr. med. Martin Warnke, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Lübtheen, zur Anstellung von Dr. med. Bärbel Warnke als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in seiner Praxis, ab 18. Juni 2025;

MVZ Dr. Kaps in Neustadt-Glewe, zur Anstellung (Sonderbedarf) von Dorothea von Fischer-Treuenfeld als psychologische Psychotherapeutin in der Hauptbetriebsstätte, ab 4. September 2025;

Dipl.-Med. Silke Bathelt, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Ludwigslust, zur Anstellung von Florina Nastasache als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 15. September 2025;

MVZ Bannewitz, zur Anstellung von Gustavo Sequeira Gross als hausärztlicher Internist in der Nebenbetriebsstätte in Ludwigslust, ab 1. Oktober 2025;

MVZ Dr. Kaps in Ludwigslust, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Sabine Brandenburg als psychologische Psychotherapeutin in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft
Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Birgit Wilsdorf und Dr. med. Henrik Ewert, Fachärzte für Augenheilkunde in Ludwigslust, ab 1. Oktober 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Rüdiger Friedrich, Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie am Evangelischen Krankenhaus Stift Bethlehem gGmbH in Ludwigslust, ist für konsiliarärztliche Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist zugestanden, bis 30. September 2027;

Dr. med. Axel Doer, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Boizenburg, ist für konsiliarärztliche Leistungen im Rahmen seines Fachgebietes auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten ermächtigt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. September 2027.

MÜRITZ

Die Zulassung hat erhalten
Ulf Kulow, Facharzt für Augenheilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Waren (Müritz), ab 1. Juli 2026.

Ermächtigung
Dr. med. Nadine Schadow, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am MEDICLIN Müritz-Klinikum in Waren, ist ermächtigt für Diagnostik und Therapie von speziellen urogynäkologischen Leistungen

- gemäß EBM-Nummern 08332, 33044, 08311, 08310,
- Ausführung und Abrechnung der EBM-Nummern 08312, 08313 und 40161 (Botoxbehandlung bei Blasenfunktionsstörung) und
- die erforderlichen Grundleistungen,

auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Urologie. Eine Überweisungsbefugnis ist gewährt, bis 31. Dezember 2027.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Widerruf von Anstellungen
Dr. med. Christoph Voigt, Facharzt für Allgemeinmedizin in Neustrelitz, zur Anstellung von Ulrike Ulbrich als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 31. Oktober 2024;

ENRADIA Partnerschaftsgesellschaft Streckenbach/Bollmann/Behrendt/Langner, zur Anstellung von Dipl.-Med. Thomas Schließer als Facharzt für Radiologische Diagnostik in den Nebenbetriebsstätten in Neubrandenburg und Neustrelitz, ab 1. August 2025;

ENRADIA Partnerschaftsgesellschaft Streckenbach/Bollmann/Behrendt/Langner, zur Anstellung von Dipl.-Med. Eva Fehlhaber als Fachärztin für Radiologische Diagnostik in den Nebenbetriebsstätten in Neubrandenburg und Neustrelitz, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung von Anstellungen
Dr. med. Silvia Nern, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neustrelitz, zur Anstellung von Dr. med. Sinje Timm als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 14. August 2025;

Dr. med. Dirk Schmid, Facharzt für Innere Medizin/SP Pneumologie in Neustrelitz, zur Anstellung von Lisa Deutsch als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Hauptbetriebsstätte in Neustrelitz und der Nebenbetriebsstätte in Neubrandenburg, ab 14. August 2025.

Praxissitzverlegung
Dr. med. Ulrike Kirchhefer, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung, nach 17033 Neubrandenburg, An der Marienkirche 4, ab 1. Oktober 2025.

Ende der Ermächtigung
Sandra Stepke, Fachärztin für Radiologie des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg, ab 1. Juni 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Konstanze Kissing-Pahl, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist für weiterführende differentialdiagnostische sonographische Untersuchungen gemäß EBM-Nummern 01773 bis 01775 sowie Leistungen gemäß EBM-Nummern 01789 und 01790 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis für Laborleistungen ist gewährt, bis 31. Dezember 2028;

Sabine Prösch, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist zur Diagnostik und Therapie zur Durchführung von Mammographie-Screening-Untersuchungen gemäß EBM-Nummern 01758 und 40852 auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2030.

PARCHIM

Ende von Zulassungen
Dipl.-Med. Roland Vogt, Facharzt für Allgemeinmedizin in Lübz, ab 1. August 2025;

Dr. med. Ino Kietz, Facharzt für Urologie in Parchim, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung der Anstellung
KV-übergreifende Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Christoph Tornow und Katharina Tachezy, Fachärzte für Augenheilkunde in Schwerin und Hamburg, zur Anstellung von Dipl.-Med. Liane Koch als Fachärztin für Augenheilkunde in der Nebenbetriebsstätte in Parchim, ab 1. Januar 2026.

Ermächtigung
Dr. med. Holger Schmitt, Klinik für Innere Medizin am MEDICLIN Krankenhaus Plau am See, ist für endoskopische Leistungen gemäß EBM-Nummern 13257, 13400 bis 13412, 13421 bis 13424, 01741 und 01742 auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist zugestanden. Ausgenommen sind Leistungen, die das Krankenhaus gemäß § 115b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2027.

ROSTOCK

Ende von Zulassungen
Dr. phil. Inken Schröder, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dr. phil. Winfried Höping, psychologischer Psychotherapeut in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Monika Michelsen, Praktische Ärztin in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Annekatrin Heine, Fachärztin für Augenheilkunde in Rostock, ab 1. Januar 2026;

Dr. med. Andrea Freitag, hausärztliche Internistin in Rostock, ab 1. Januar 2026;

Dipl.-Med. Christa Stüwe, Fachärztin für Orthopädie in Rostock, ab 1. Januar 2026.

Die Zulassung haben erhalten
Dipl.-Psych. Titus Böttcher, psychologischer Psychotherapeut mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Henning Burmeister, Facharzt für Allgemeinmedizin für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Nadine Kirwitzke, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Januar 2026;

Monique Sakretz, Fachärztin für Nuklearmedizin für Rostock, ab 1. Januar 2026;

Marc Wegner, Facharzt für Augenheilkunde für Rostock, ab 1. Januar 2026;

Dr. med. Stefanie Hinz, hausärztliche Internistin für Rostock, ab 1. Januar 2026;

Dr. med. Björn Lembcke, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Januar 2026.

Änderung der Zulassung
Elisa Fornaçon, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Rostock, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf von Anstellungen
MVZ der GGP GmbH in Rostock, zur Anstellung von Karin Tschesche als ärztliche Psychotherapeutin im MVZ, ab 11. Juli 2025;

Berufsausübungsgemeinschaft von den Dres. med. Jan Rudolph, Facharzt für Orthopädie, und Cornelius Kasch, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Ronald Bordel als Facharzt für Orthopädie in ihrer Praxis sowie der Nebenbetriebsstätte, ab 16. Dezember 2025;

PD Dr. med. Simone Dunkelmann, Fachärztin für Nuklearmedizin in Rostock, zur Anstellung von Monique Sakretz als Fachärztin für Nuklearmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2026;

Dr. med. Andrea Freitag, hausärztliche Internistin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Stefanie Hinz als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2026;

Dr. med. Oliver Spanehl, Facharzt für Neurochirurgie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Ali El-Hage als Facharzt für Neurochirurgie in seiner Praxis, ab 1. Januar 2026.

Genehmigung von Anstellungen
Onkologische Fachambulanz des Klinikums Südstadt Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Fanny Köster als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Fachambulanz, ab 14. August 2025;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock, zur Anstellung von Hannes Marchewski als hausärztlicher Internist in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Björn Lembcke, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Med. Christa Stüwe als Fachärztin für Orthopädie in seiner Praxis, ab 1. Januar 2026.

Praxissitzverlegungen
Dipl.-Psych. Mandy Bohner, psychologische Psychotherapeutin, nach 18055 Rostock, Thomas-Mann-Str. 1, ab 4. September 2025;

Dr. rer. hum. Eva Woitke-Bastert, psychologische Psychotherapeutin, nach 18059 Rostock, Ernst-Haeckel-Str. 1, ab 1. März 2026.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Toni Stockhammer und Elisa Fornaçon, Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, in 18055 Rostock, ab 1. Oktober 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Udo Brüderlein, Facharzt für Anästhesiologie der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Südstadt Rostock, ist zur Betreuung der Bewohner des Hospizes am Klinikum Südstadt Rostock ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist gewährt, 31. Dezember 2028;

Dr. med. Ulrike Jacoby, Kinder- und Jugendklinik des Universitätsmedizin Rostock, ist zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit endokrinologischen Erkrankungen sowie Diabetes mellitus auf Überweisung von hausärztlich tätigen Vertragsärzten und Kinderärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist gewährt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2028;

PD Dr. med. Christoph Kamm, Facharzt für Neurologie an der Klinik für Neurologie und Poliklinik der Universitätsmedizin Rostock, ist zur Behandlung mit Botulinum-Toxin inklusive der erforderlichen Grundleistungen auf Überweisung von niedergelassenen Nervenärzten, Fachärzten für Orthopädie, Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin, Hausärzten, Vertragsärzten mit dem Zusatz spezielle Schmerztherapie sowie für Leistungen gemäß EBM-Nummer 16222 ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2027;

Dr. med. Matthias Löhle, Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Rostock, ist ermächtigt für:

- die Behandlung von Patienten mit Morbus Parkinson auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten und Nervenärzten,
- die Behandlung von spastischen Patienten mit programmierbaren Baclofen-Pumpen auf Überweisung von niedergelassenen Nervenärzten
- sowie die Behandlung von Patienten mit sekundären und atypischen Parkinsonsyndromen, der Chorea Huntington sowie allen Patienten, die eine spezialärztliche Mitbetreuung für die tiefe Hirnstimulation benötigen (Patienten mit einem Hirnschrittmacher),

inklusive der dafür erforderlichen Grundleistungen. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. September 2028;

Dr. med. Andreas Hennig, Facharzt für Chirurgie im Klinikum Südstadt Rostock, ist für konsiliarärztliche Leistungen seines Fachgebietes auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Ausgenommen sind Leistungen, die das Klinikum gemäß §§ 115a und b, 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2027;

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernhard Frerich, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Rostock, ist ermächtigt für:

- diagnostische und poststationäre Leistungen bei Patienten mit Fehlbildungen des MKG-Bereiches auf Überweisung von Vertragsärzten,
- diagnostische und poststationäre Betreuung einschließlich der Chemotherapie von Patienten mit malignen Tumoren des Kopf-Hals-Bereiches und der gutartigen Neubildungen des Mundes und des Halses auf Überweisung von Vertragsärzten,
- die Behandlung von Nervenerkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen MKG-Chirurgen, HNO-Ärzten und Nervenärzten und
- die Behandlung von Patienten mit Kiefergelenkerkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen MKG-Chirurgen.

Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b, § 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2027.

RÜGEN

Die Zulassung haben erhalten
Dr. med. Franziska Hetke, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Sassnitz, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Erik Ultsch, Facharzt für Allgemeinmedizin für Sassnitz, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf der Anstellung
MVZ für Radiologie und Nuklearmedizin Stralsund, zur Anstellung von Dipl.-Med. Olaf Dost als Facharzt für Radiologie in der Nebenbetriebsstätte Bergen auf Rügen, ab 1. Juli 2025.

Genehmigung der Anstellung
MVZ Labor Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Christin Spielhagen als Fachärztin für Laboratoriumsmedizin in der Hauptbetriebsstätte in Greifswald sowie den Nebenbetriebsstätten in Karlsburg, Bergen (Rügen) und Wolgast, ab 1. September 2025.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Franziska Hetke und Dr. med. Erik Ultsch, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Sassnitz, ab 1. Oktober 2025.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende von Zulassungen
Dr. med. Holger Dietz, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Wismar, ab 17. März 2025;

Dr. med. Sylvia Walinda, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin in Lischow, ab 1. Oktober 2025.

Ruhen der Zulassung
Dipl.-Psych. Susanne Frobel, psychologische Psychotherapeutin mit vollem Versorgungsauftrag für Wismar, die Zulassung ruht im Umfang eines hälftigen Versorgungsauftrages, vom 1. Oktober 2025 bis 30. September 2026.

Die Zulassung haben erhalten
Katja Konopka, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten für Wismar, ab 1. Oktober 2025;

Manuela Groppler, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung mit hälftigem Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 1. Januar 2026.

Änderung der Zulassung
Dr. med. Dörte Jahn, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf von Anstellungen
Helios Versorgungszentren GmbH Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Anna Pieper als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juni 2025;

Nils Paukstat, Facharzt für Kinderchirurgie in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Inga Osterland als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Neonatologie und Kinder- und Jugendkardiologie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Margrit Spiewok und Dr. med. Juliane Spiewok, Fachärztinnen für Allgemeinmedizin in Schwerin, zur Anstellung (Jobsharing) von Julia John als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung von Anstellungen
Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Margrit Spiewok und Dr. med. Juliane Spiewok, Fachärztinnen für Allgemeinmedizin in Schwerin, zur Anstellung (Jobsharing) von Eva-Lotta Seeliger als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. September 2025;

Helios Versorgungszentren GmbH Schwerin, zur Anstellung von Esther Schmidt als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kindergastroenterologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. September 2025;

Dr. med. Dörte Jahn, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Schwerin, zur Anstellung von Tim Buchholz als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Hauptbetriebsstätte in Schwerin und der Nebenbetriebsstätte in Raben Steinfeld, ab 1. Oktober 2025;

Onkologische Fachambulanz der Helios Kliniken Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Sabine Kneist als Fachärztin für Strahlentherapie in der Fachambulanz, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Raoul Hinze, Facharzt für Pathologie in Schwerin, zur Anstellung (Jobsharing) von Clarissa Dittberner als Fachärztin für Pathologie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025;

MVZ Wismar, zur Anstellung von Julia Mölau als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 10. November 2025;

Nils Paukstat, Facharzt für Kinderchirurgie in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Wolf Rödiger als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in seiner Praxis, ab 1. Januar 2026.

Praxissitzverlegungen
Dipl.-Psych. Daniel Pagels, psychologischer Psychotherapeut, nach 23966 Wismar, Lübsche Str. 10, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Dana Bleeck, psychologische Psychotherapeutin, nach 19055 Schwerin, Ferdinand-Schultz-Str. 4, ab 1. Oktober 2025;

Julia Kavalerchyk, hausärztliche Internistin, nach 19061 Schwerin, Eckdrift 14, ab 1. Oktober 2025.

Ende der Ermächtigung
Esther Schmidt, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin der Helios Kliniken Schwerin, ab 1. September 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Thomas Köhler, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist für konsiliarärztliche Leistungen bei Patienten vor und nach fußchirurgischen Operationen und bei Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom auf Überweisung von Fachärzten für Orthopädie und Chirurgie und hinsichtlich des Überweiserkreises bei konsiliarärztlichen Leistungen bei Patienten mit diabetischem Fußsyndrom auf Überweisung von Diabetologen ermächtigt. Die Ermächtigung ist um Leistungen gemäß EBM-Nummern 02310, 02311 und 18340 erweitert. Eine Überweisungsbefugnis ist zugestanden, bis 30. Juni 2025;

Dr. med. Andreas Mickan, Leitender Oberarzt der Frauenklinik der Helios Kliniken Schwerin, ist zur Durchführung einer Dysplasiesprechstunde gemäß EBM-Nummern 02300, 02301, 08340, 01320, 01601, 01602 und 01765 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist gewährt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2028;

PD Dr. med. Oliver Heese, Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist für kranielle neurochirurgische Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a und b und 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2027;

Dr. med. Sabine Mehnert, Fachärztin für Neurologie im Sana HANSE-Klinikum Wismar, die Ermächtigung ist erweitert um:
- Diagnostik der Alzheimer-Erkrankung,
- Indikationsstellung/Therapie (u.a. Anti-Amyloid-Antikörpertherapie, Therapiemonitoring),
- Botulinumtoxinbehandlung bei Migränepatienten,

auf Überweisung von Fachärzten für Nervenheilkunde, für Neurologie, für Psychiatrie und Psychotherapie. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01510, 02101,16220, 16222, 16230, 16231, 16233, 16310, 16340 und 35600. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b sowie § 116b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2027;

Prof. Dr. med. Frank Block, Facharzt für Neurologie an den Helios Kliniken Schwerin, ist ermächtigt für:
- konsiliarärztliche Leistungen und zur Behandlung von Patienten mit problematischen Epilepsien auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie,
- die Behandlung von MS-Patienten auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie und Hausärzten sowie
- die therapeutische Anwendung von Botulinumtoxin gemäß EBM-Nummern 01321, 01600 bis 01602, 16322, 16220, 16222 und 30731B,

auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Nervenheilkunde, HNO-Heilkunde, Augenheilkunde und Orthopädie und auf Überweisung von hausärztlich tätigen Vertragsärzten bei gesicherter und laufender Therapie. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2027.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende von Zulassungen
Dr. med. Bernd Hofmann, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Stralsund, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Michael Wejda, Facharzt für Innere Medizin in Barth, ab 1. Januar 2026;

Dipl.-Psych. Claudia Dose, psychologische Psychotherapeutin in Ribnitz-Damgarten, ab 1. Januar 2026.

Die Zulassung haben erhalten
Dr. med. Janina Proksch, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Prohn, ab 1. Oktober 2025;

Susanne Kerber, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Stralsund, ab 1. Oktober 2025;

Susann Harder, hausärztliche Internistin für Saal, ab 1. Januar 2026;

Dr. med. Daniel Beug, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie für Barth, ab 1. Januar 2026;

Daniela Bätz, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Stralsund, ab 1. Juli 2026.

Widerruf von Anstellungen
Dr. med. Susanne Maacks-Mitusch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin in Poseritz (Insel Rügen), zur Anstellung von Dr. med. Christiane Kirchner als Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie ausschließlich für die psychotherapeutische Tätigkeit in der Nebenbetriebsstätte in Stralsund, ab 1. Juli 2025;

Dr. med. Angela Gammelin, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Stralsund, zur Anstellung (Jobsharing) von Katja Konopka als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in ihrer Praxis, ab 27. September 2025;

Manuela Zimmer-Kleen, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Stralsund, zur Anstellung von Daniela Bätz als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2026.

Genehmigung von Anstellungen
Berufsausübungsgemeinschaft von Ove Gürtler, Facharzt für Allgemeinmedizin, und Dr. med. Jonas Scheiber, hausärztlicher Internist, in Grimmen, zur Anstellung von Jan Lennard Kottke als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Med. Holger Pribbernow, Praktischer Arzt in Saal, zur Anstellung von Susann Harder als hausärztliche Internistin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025;

MVZ Dr. Kaps in Ribnitz-Damgarten, zur Anstellung von Laura Amanda Bende-Schulz als psychologische Psychotherapeutin in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Januar 2026.

Genehmigung der partiellen Teilnahmen
Dr. med. Jörg Spengler, hausärztlicher Internist in Stralsund, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 33072, 33073 und 33075, bis 30. Juni 2025;

Dr. med. Elisabeth Malorny, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Stralsund, durch den angestellten hausärztlichen Internisten Dr. med. Fred Ruhnau für Leistungen gemäß EBM-Nummern 33070, 33072, 33073, 33075 und 33020 bis 33023, bis 31. Oktober 2025.

Ermächtigung
Dr. med. Carmen Raczek, Chefärztin der radiologischen Abteilung der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten, ist ermächtigt für:
- Magen-/Darmdiagnostik im Rahmen des Fachgebietes,
- internistische Röntgendiagnostik,
- radiologische Gefäßdiagnostik,
- urologische Röntgendiagnostik auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Urologie,
- konventionelle Röntgendiagnostik des Skelettsystems,

auf Überweisung von Vertragsärzten, bis 31. Dezember 2028.

UECKER-RANDOW

Ende der Zulassung
Josephine Fehr, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Ferdinandshof, ab 1. Oktober 2025.

Die Zulassung hat erhalten
Josephine Fehr, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Pasewalk, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf der Anstellung
MVZ Labor Greifswald in Pasewalk, zur Anstellung von Dr. med. Ramona Binder als Fachärztin für Laboratoriumsmedizin in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. September 2025.

Genehmigung der Anstellung
MVZ Labor Greifswald in Pasewalk, zur Anstellung von Dr. med. Susann Czekay als Fachärztin für Laboratoriumsmedizin in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. September 2025.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Raoul Fehr, hausärztlicher Internist, und Josephine Fehr, Fachärztin für Allgemeinmedizin, in Ferdinandshof, ab 1. Oktober 2025.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

ⓘ Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

→ *www.kvmv.de*
→ *Mitglieder*
→ *Niederlassung und Anstellung*
→ *Ermächtigung*
→ *Erteilte Ermächtigungen*
– aktuelle Übersicht
→ *Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen*

bzw.
→ *www.kvmv.de*
→ *Mitglieder*
→ *Niederlassung und Anstellung*
→ *Partielle Teilnahme*
→ *Übersicht …*

Angebote zur Praxisnachfolge für Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf Nachfolgeangebote für Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger wird in den folgenden **Planungsbereichen** angestrebt. Soweit es sich um einen gesperrten Planungsbereich handeln sollte, ist eine vorherige Ausschreibung erforderlich.

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4976
	1. Juli 2026	5137
Demmin	ab sofort	4881
Grevesmühlen	nach Absprache	5178
Hagenow	ab sofort	5198
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg	ab sofort	4965
Neubrandenburg – Umland	ab sofort	4931
	2026	4952
	nach Absprache	5072
Neustrelitz	1. April 2026	5140
Parchim	ab sofort	4702
	nach Absprache	5181
Rostock	ab sofort	5087
Schwerin	nach Absprache	4794
	1. Januar 2027	5207
Schwerin – Umland	1. Januar 2027	5094
Stralsund	ab sofort	4621
Stralsund – Umland	1. Juli 2027	4955
Wolgast	verhandelbar	5119

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Button: ZUR PRAXISBÖRSE*

Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Stefanie Schütz, unter Tel.: 0385.7431 358 oder E-Mail: sschuetz@kvmv.de zur Verfügung.

Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Januar 2026**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschrei-bungs-Nr.
Hausärztliche Versorgung			
Grimmen (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	101/80/25
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/90/24
	Hausarzt	1. Oktober 2026	67/90/25
Neustrelitz (MB)	Hausarzt	1. April 2026	83/91/25
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2026	121/91/25
Schwerin (MB)	Hausarzt	1. April 2026	120/81/25
Stralsund (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	42/93/24
	Hausarzt	nächstmöglich	72/93/24
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	1. Juli 2026	118/20/25
Wismar (MB)	Hausarzt	1. April 2026	119/94/25
Allgemeine fachärztliche Versorgung			
Bad Doberan (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	132/16/25
Demmin (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	31/69/25
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	29/08/25
	FA für Augenheilkunde	1. April 2026	100/05/25
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/14/24
	FA für Augenheilkunde	1. April 2026	129/05/25
Ludwigslust (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	110/17/24
	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. April 2026	127/69/25
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche)	1. Oktober 2026	47/70/25
Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	135/11/24
	FA für Psychotherapeutische Medizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	168/51/23
Neubrandenburg/MST (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	1. Juli 2026	122/11/25
Parchim (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie	nächstmöglich	70/45/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		

Rostock (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	63/24/24
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	1. April 2026	124/11/25
	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. April 2026	131/45/25
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. April 2026	125/69/25
	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2027	126/69/25
Rügen (PB)	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2026	94/14/25
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	Ärztliche Psychotherapie	nächstmöglich	120/51/24
	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. April 2026	77/45/25
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	22/14/24
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2027	117/11/25
Uecker-Randow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	99/11/24
	FA für Urologie	1. April 2026	89/57/25

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mittleres Mecklenburg/Rostock (ROR)	FA für Radiologische Diagnostik (½ Praxisanteil)	nächstmöglich	128/53/25
Westmecklenburg (ROR)	FA für Innere Medizin/Pulmologie	1. Januar 2027	36/20/25

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145,19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. aktueller Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes.

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

ⓘ Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Niederlassung und Anstellung* → *Bedarfsplanung*

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

– Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.
Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.
Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich Demmin – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Demmin ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.
Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Demmin gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich Müritz

– Förderung von bis zu 25.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Müritz ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.
Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Müritz gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 25.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Versorgungsauftrag im Planungsbereich Ludwigslust – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Ludwiglust (inklusive Amt Neuhaus) ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung festgestellt.
Zur Sicherstellung der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung im Planungsbereich Ludwiglust (inklusive Amt Neuhaus) gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der HNO-Ärzte von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Die Förderung richtet sich im Übrigen nach den Regelungen der Strukturfondsrichtlinie der KVMV. Die o.g. Förderungen sind bereits in den nachfolgend tabellarisch aufgeführten Förderbeträgen enthalten.

ⓘ Nähere Informationen und Förderungsanträge sind zu erhalten bzw. zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin
Tel.: 0385. 7431 371, E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

In folgenden Regionen werden Zulassungen/ Anstellungen gefördert:

Fachgruppe	Planungsbereiche	maximale Fördersumme* Zulassung/Anstellung
Hausärzte	Bergen auf Rügen, Demmin, Hagenow, Ludwigslust, Neubrandenburg, Neubrandenburg Umland, Parchim, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Teterow, Waren	100.000 € / 40.000 €
Augenärzte	Bad Doberan, Güstrow, Ludwigslust, Müritz	50.000 € / 20.000 €
Dermatologen	Greifswald/OVP, Ludwigslust, Mecklenburg-Strelitz, Parchim, Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
	Müritz	75.000 € / 40.000 €
	Stadt Neubrandenburg	100.000 € / 20.000 €
	Demmin	100.000 € / 40.000 €
HNO-Ärzte	Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
	Ludwigslust	100.000 € / 40.000 €
Nervenärzte	Demmin, Müritz, Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
Kinderärzte	Bad Doberan, Ludwigslust, Mecklenburg-Strelitz, Nordvorpommern, Parchim, Wismar/NWM	50.000 € / 20.000 €
Urologen	Ludwigslust, Parchim	50.000 € / 20.000 €

*Die individuelle Höhe der Förderung richtet sich nach dem Umfang der jeweiligen Zulassung bzw. Anstellung sowie nach der konkreten Versorgungslage. Darüber hinaus können sich Änderungen aufgrund der zwischenzeitlichen Vergabe von Versorgungsaufträgen oder der zugrundeliegenden Bestimmungen ergeben. An die Förderungen sind weitere Bedingungen geknüpft, die ebenso Änderungen unterliegen und sich damit auf die Förderung auswirken können. Hierzu und zum aktuellen Stand der Fördermöglichkeiten informieren Sie sich bitte in der Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 371 (Sekretariat), E-Mail: sicherstellung@kvmv.de

(Stand: Dezember 2025)

ⓘ Der vollständige Förderkatalog ist im Internet zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Niederlassung und Anstellung* → *Beratung und Förderung* → *Förderung von Niederlassungen und Anstellungen* → *Überblick der Fördermöglichkeiten*

IMPRESSUM
Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 35. Jahrgang, Heft Nr. 400, Januar 2026 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → *www.kvmv.de* **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dr. med. Tilo Schneider, Dr. med. Markolf Oelze, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Heike Kuhn (hk), Grit Liborius (gl), Thomas Schmidt (ts), Sandra Sommer (saso), Eva Tille (ti), Dr. Marko Walkowiak (mw) **Titel** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → *www.tinus-medien.de* **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt"), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin") gemeint. Alle Rechte vorbehalten.

Foto: © KVMV/Archiv

Personalien

50. Geburtstag

6.1. Dr. med. Constanze Stövesand,
Ärztin in Rostock;

9.1. Dr. med. Björn Marx,
Arzt in Waren.

60. Geburtstag

6.1. Dipl.-Päd. Anne Lehmann,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Sternberg.

65. Geburtstag

9.1. Dr. med. Frank Rosenbaum,
Arzt in Demmin;

12.1. Dipl.-Med. Wiebke Heiner,
Ärztin in Neubrandenburg;

13.1. Dr. med. Jennifer Caitlin Sommer,
Ärztin und Psychotherapeutin in Rostock;

20.1. Dr. med. Marion Beyer,
Ärztin in Wismar;

23.1. Dipl.-Med. Heike Krüger,
Ärztin in Rostock.

Namensänderung

Monique Sakretz, Fachärztin für Nuklearmedizin in Rostock, führt jetzt den Namen Baumann.

Wir trauern um

Dr. med. Frank-Peter Giers, geboren am 27. Dezember 1961, verstorben am 20. November 2025.

ti

Altes Museum neu entdecken

*Von Grit Büttner**

Nach vier Jahren Modernisierung ist das Staatliche Museum Schwerin Ende Oktober 2025 wiedereröffnet worden. Mehr als elf Millionen Euro, davon 7,5 Millionen von der Otto-Stiftung, flossen in den Umbau. Die Dauerausstellung wurde neu konzipiert und erweitert – Grund genug, das Museum am Alten Garten neu zu entdecken.

Errichtet vor mehr als 140 Jahren ist das Staatliche Museum Schwerin nach vier Jahren Neugestaltung nun wieder zugänglich. Der Besucherandrang vom ersten Tag an spricht für das große Interesse an den neu konzipierten Ausstellungsräumen, die sich zugleich am Erbe des traditionsreichen Gebäudes orientieren. Hochkarätige Ankäufe und Leihgaben, Bekanntes sowie Schätze, die aus den Depots geholt wurden, sind zu sehen.

SSGK Staatliches Museum; Foto: © Jörn Lehmann/SSGK

Überraschende Ein- und Aussichten bietet etwa „The View“: Der Raum mit Platz zum Entspannen vermittelt Museumsgeschichte und ermöglicht einen bislang nicht gekannten Blick aufs Schloss nebenan. Das „Atelier“ lockt zum kreativen Mittun. Für eine Pause bietet sich das renovierte Café an. Der Museumseintritt ist bis Ende 2029 frei. Mehr geht wohl kaum, um zu regelmäßigem Kunstgenuss in dem zum Weltkulturerbe gehörenden Schweriner Residenzensemble einzuladen.

Die sparsame Ausschilderung – das moderne „Wegeleitsystem“ – lässt dem Besucher die Wahl, welchen Weg er einschlagen möchte. Eine Möglichkeit ist, den Rundgang im zweiten Stock bei den Alten Meistern zu beginnen, den Niederländern einen Besuch abzustatten, Peter Paul Rubens (1577-1640), Frans Hals (1580-1666) sowie Rembrandt van Rijn (1606-1669) – im Selbstporträt – zu begegnen, und dann natürlich die illustre Menagiere von Jean-Baptiste Oudry (1686-1755) u.a. mit dem berühmten Rhinozeros „Clara“ (1749) zu erleben.

Die früher teils dichte barocke Hängung von Gemälden fiel leider weg, dafür haben die Werke nun mehr Raum. Vergangenheit trifft auf das Hier und Jetzt, neue Sichtweisen auf Altbekanntes werden möglich. In neuem Licht ist beispielsweise auch Kunst aus Schneckengehäusen zu betrachten oder üppig mit Blumen bemaltes Porzellan. Hier fällt ein wunderschönes Kästchen ins Auge, das runde Spielsteine mit den bis heute gebräuchlichen Kartensymbolen enthält.

Im Staatlichen Museum Schwerin; Foto: © Grit Büttner

Weiter geht's, die historische Wendeltreppe – oder per Fahrstuhl – hinab. Das erste Stockwerk ist der „Moderne und Gegenwart“ gewidmet. Interessantes zur Geschichte des Geldes – von Gold und Silber bis zum Bitcoin – ist im Raum „Vom Hof an die Börse“ zu erfahren. Am beleuchteten Münztisch lassen sich Geldstücke detailliert mit einer großen Lupe untersuchen. Skulpturen von Ernst Barlach (1870-1938), darunter „Singender Mann“ (1928), dominieren den Raum der „Klassischen Moderne“.

Das Finale des Rundgangs in chronologischer Reihenfolge vom Früher zum Heute bildet „Kunst nach 1945“ u.a. von Marcel Duchamp (1887-1968) und Günther Uecker (1930-2025). „Ostdeutsche Perspektiven“ werden mit mehr als 20 Werken eröffnet, darunter sind Bilder von Wolfgang Mattheuer (1927-2004) wie „Schwebendes Liebespaar“ (1970) oder „Autofahrer“ (1972) von Sighard Gille (geb. 1941). ■

ⓘ Im Internet unter: → *www.museum-schwerin.de*

**Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.*

Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional

Monatliche Videofallkonferenz:
AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzteverbandes M-V

▶ **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Der anerkannte Qualitätszirkel bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Videofallkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihr-landarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ *www.mvdoc.de*

Güstrow – 7. Januar 2026

Intervisionsgruppenarbeit – Qualitätszirkel 2026

▶ **FÜR:** ärztliche und psychologische Psychotherapeuten

Hinweise: Intervisionsgruppen von acht bis zwölf ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (methodenübergreifend) besprechen konkrete Fälle aus der Praxis mit dem Ziel einer verbesserten Therapeut-Patienten-Beziehung; je 5 Fortbildungspunkte; Gesamtzertifizierung Ende 2026.

Weitere Termine: 4. Februar, 4. März, 1. April, 20. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 4. November, 2. Dezember 2026; jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr; Anmeldung erbeten

Ort: Psychotherapeutische/Psychoanalytische Praxis Dipl.-Psych. Christoph Hübener, Am Wasserturm 4, 18273 Güstrow

Information/Anmeldung:
Sabine Hinz, Praxismanagerin, Tel.: 03843.2190 19, Fax: 03843.2190 18, E-Mail: chhuebener@t-online.de

Rostock – 7. Januar 2026

Neues von den großen hämatologischen Kongressen

▶ **FÜR:** Ärzte div. Fachrichtungen

Hinweise: Themen: Hämatologie – Neues aus der Grundlagenforschung; Anämien und Benigne Hämatologie; Myeloproliferative Neoplasien; Aktuelles zum Myelodysplastischen Syndrom und klonaler Hämatopoese; akute Leukämien; zelluläre Therapieverfahren in der Hämatologie; u.a.; 15.00 bis 19.30 Uhr; Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V sind beantragt; keine Gebühr

Leitung: Prof. Dr. med. Christian Junghanß

Ort: Universitätsmedizin Rostock, Doc(k)seven, Schillingallee 36, 18057 Rostock

Information: Universitätsmedizin Rostock, Department für Innere Medizin, Klinik und Poliklinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie, Stammzelltherapie und Palliativmedizin CCC-MV, Tel.: 0381.494-7459

Anmeldung: E-Mail: onkologie@med.uni-rostock.de

Internet: → *https://onkologie.med.uni-rostock.de*

Neubrandenburg – 14. Januar 2026

Grundkurs für hygienebeauftragte Ärzte

Hinweise: Hybridveranstaltung (Präsenz- oder Online-Teilnahme) insg. 40 Stunden; jeweils 8.30 bis 15.30 Uhr

Termine: 14.1. (Online), 21./28.1. (Präsenz-Termine), 4.2. (Online)

Ort 21./28.1.2026: Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, Salvador-Allende-Str. 30, 17036 Neubrandenburg

Schwerpunkte: gesetzliche und normative Regelungen, Hygienemanagement, Aufgaben des Hygienefachpersonals, nosokomiale Infektionen, Ausbruchsmanagement, Händehygiene, Aufbereitung von Medizinprodukten, Schutzkleidung u.a.
41 Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V

Leitung: Prof. Dr. med. habil., M.Sc. Nils-Olaf Hübner, Leitender Krankenhaushygieniker, Universitätsmedizin Greifswald; Prof. Dr. med. Dipl. oec. med. Jens-Peter Keil, Ärztlicher Direktor und Leiter des Instituts für Hygiene, Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum

Information/Anmeldung: Diakonisches Bildungszentrum M-V, Fortbildungsakademie Neubrandenburg, Sabrina Dorka, Tel.: 0395.3517 1532,
Fax: 0395.3517 1540, E-Mail: s.dorka@dbz-mv.de,
E-Mail: fortbildungsakademie@dbz-mv.de

Internet: → *https://www.dbz-mv.de/veranstaltung/ÄDN-25-006*

Rostock – 21. Januar 2026

Medizinische Qualitätssicherung

▶ **FÜR:** FÄ für Chirurgie/Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie, Orthopädie/Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kardiologie

Inhalt: Seminar: Kurzanleitung zu den Rückmeldeberichten für Leistungserbringer; Weiterentwicklung der qualitativen Beurteilung in der datengestützten Qualitätssicherung; Stellungnahmeverfahren mit Leistungserbringern zu Follow-up-Indikatoren: Mögliche Vorgehensweisen und Bewertungskriterien; Patientenbefragung im QS-Verfahren PCI: Wem nutzen die Ergebnisse?; Qualitätssicherung in der außerklinischen Geburtshilfe; Was ändert sich, was ist zu beachten? – Verfahrenshinweise für Leistungserbringer;
9.00 bis ca. 15.30 Uhr; Fortbildungspunkte sind beantragt.

Ort: Hotel Sportforum, Kopernikusstr. 17a, 18057 Rostock

Information: Landesarbeitsgemeinschaft für medizinische Qualität in M-V, Tel.: 0385.5923 6097, Fax: 0385.5923 9902, E-Mail: info@lqmv.de

Anmeldung (bis 12. Januar):
→ *www.lqmv.de*
→ *Tagung „Medizinische Qualitätssicherung in M-V" am 21.01.2026*
→ *MEHR INFOS* → *Anmeldung_QS-Tagung_2026.pdf*

Rostock – 28. Januar 2026

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Orthopädische Erkrankungen (8 UE)
8.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Technologiepark, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock Warnemünde

Anmeldung bis 26. Januar online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de*
→ *Veranstaltungen* → *Weiterbildungstag „Orthopädische Erkrankungen" (8 UE)*
oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 4. Februar 2026

Update Kolorektales Karzinom

▶ **FÜR:** FÄ für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Chirurgie

Inhalt: Darmkrebsvorsorge und endoskopische therapeutische Techniken; chirurgische Operationstechniken; medikamentöse Tumortherapie beim kolorektalen Karzinom; TNT und Organerhalt

Hinweise: 15.00 bis 18.00 Uhr; zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Robotersystem daVinci im Hörsaal von 13.00 bis 15.00 Uhr kennenzulernen und auszuprobieren; keine Gebühr; 4 Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Kaja Ludwig, Rostock

Ort: Klinikum Südstadt Rostock, Großer Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock

Information: OA Dr. med. Holger Steffen, Ltd. Oberarzt Chirurgie 5 – Viszeralchirurgie, Koordinator Darmkrebszentrum, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock", Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Rostock, Tel.: 0381.4401-8419
E-Mail: holger.steffen@kliniksued-rostock.de

Anmeldung: Klinikum Südstadt Rostock, Tel.: 0381.4401-4000 (Chefarztsekretariat), E-Mail: kfch@kliniksued-rostock.de

Neubukow – 25. Februar 2026

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Sexualmedizin (8 UE); 8.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Gesundheits- und Begegnungszentrum, Wismarsche Str. 20a, 18233 Neubukow

Anmeldung bis 23. Februar online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de* → *Veranstaltungen* → *Weiterbildungstag „Sexualmedizin" (8 UE)* oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 25. bis 27. Februar 2026

Interdisziplinärer Ultraschall-Aufbaukurs

▶ **FÜR:** FÄ sowie Ärzte in der Facharztweiterbildung in den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie

▶

Inhalt: Anwendungsbereiche: Abdomen und Retroperitoneum, Thoraxorgane (ohne Herz), Schilddrüse, B-Modus, Erwachsene, transkutan

Hinweise: Kurs gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer M-V auf Basis § 6 der Ultraschallvereinbarung der KBV, als Aufbaukurs zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM); Leitung: Dr. med. Jörg Spengler, FA für Innere Medizin in Stralsund;
mit praktischen Übungen; max. 30 Teilnehmer

Ort: Hörsaal und Ultraschalleinheiten des Klinikums Südstadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Information: Klinik für Innere Medizin IV,
Klinikum Südstadt Rostock, Tel.: 0381.44015000,
E-Mail: ultraschall@kliniksued-rostock.de

Anmeldung: Gesellschaft der Internisten MV e.V.,
Katharina Hamann, E-Mail: post@gdi-mv.de,

Internet: → *https://gdi-mv.de*

Stralsund – 26. Februar bis 24. September 2026

Modularisierter Ultraschall-Aufbaukurs

▶ **FÜR:** FÄ sowie Ärzte in der Facharztweiterbildung in den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie

Inhalt: Anwendungsbereiche: Abdomen und Retroperitoneum, Jugendliche, Erwachsene, B-Modus, transkutan; Thoraxorgane (ohne Herz), B-Modus, transkutan; Schilddrüse, B-Modus

Termine und Themen 2026:

26.2.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Leber
12.3.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie des Magen-Darm-Traktes
26.3.	15.30-17.45 Uhr:	Thrombosediagnostik
16.4.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie des Pankreas
7.5.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Nieren
28.5.	15.30-17.45 Uhr:	Notfallsonographie
18.6.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Milz
2.7.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie des Thorax
10.9.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Schilddrüse
24.9.	15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Gallenblase/-wege

Hinweise: Kurs gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer M-V auf Basis § 6 der Ultraschallvereinbarung der KBV, als interdisziplinärer Aufbaukurs zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM); Vorträge und praktische Übungen; Leitung: Dr. med. Jörg Spengler, FA für Innere Medizin in Stralsund

Ort: Klinik für Gastroenterologie, Helios Hanseklinikum Stralsund, Große Parower Str. 47-53, 18435 Stralsund; Konferenzraum 2. OG und Ultraschallabteilung

Information/Anmeldung: Klinik für Innere Medizin/ Gastroenterologie, Sekretariat, Tel.: 03831.35 2760, Fax: 03831.35 2765,

E-Mail: kerstin.bogdahn@helios-gesundheit.de

Zinnowitz – 2. bis 6. März 2026

12. Usedomer Ultraschallwoche

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie, FÄ dieser Fachrichtungen

Inhalt: Interdisziplinärer Grundkurs: Abdomen & Retroperitoneum, Thorax und Schilddrüse; Interdisziplinärer Grundkurs: Gefäßdiagnostik; Module: Thoraxsonographie; Schilddrüsensonographie I; Gefäßdiagnostik Abdomen, Gastrointestinal-Trakt; Workshop POCUS; Modul: CEUS I – Kontrastmittelsonographie; Modul: CEUS II – Kontrastmittelsonographie; Modul: Differentialdiagnose akutes Abdomen

Ort: Baltic Sport- und Ferienhotel, Dünenstr. 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz (Usedom)

Information/Anmeldung: Campus ACADEMY UG,

E-Mail: info@campusacademy-neuruppin.de

Internet: → *www.campusacademy-neuruppin.de*

Rostock – 13. und 14. März 2026

35. Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

▶ **FÜR:** FÄ für Kinder- und Jugendmedizin

Thema: Werkstatt Pädiatrie

Hinweise: mit praktischen Übungen; Leitung: Dr. Juliane Dirks, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Neustrelitz; Hagen Straßburger, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock; Fortbildungspunkte sind bei der ÄK M-V beantragt

Ort: Innerstädtisches Gymnasium, Goethestr. 5, 18055 Rostock

Informationen/Anmeldung:
CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → *www.congresscompany-jaenisch.de*

Kölpinsee – 13. bis 15. März 2026

17. Koserower Kolloquium Nephrologie und Usedomer Ärztetage

▶ **FÜR:** FÄ für Allgemeinmedizin, Innere Medizin

Inhalt: Herz- und Niereninsuffizienz, Diabetes, Lipidologie

Veranstalter: MVZ Usedom, LV Nephrologie M-V, Nierenzentrum Greifswald

Hinweise: Beginn: 13.3. 14.00 Uhr, Ende: 15.3. 13.30 Uhr; Ansprechpartner: Dr. Nils Bordihn, Fortbildungspunkte sind bei der ÄK MV beantragt; Gebühr: keine

Ort: Berolina GmbH, Strandstr. 1,
17459 Loddin (Tagungsräume)

Information/Anmeldung: MVZ Usedom,
Tel.: 03834.585180, Fax: 03834.585182,
E-Mail: kolloquium@mvz-usedom.de

Internet: → *https://nierenzentrum-greifswald.de/koserower-kolloquium/*

Crivitz – 17. und 18. April 2026

11. Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im Berufsverband der HNO-Ärzte

▶ **FÜR:** FÄ für HNO-Heilkunde

Ort: Schlosshotel Basthorst, Schlossstr. 18,
19089 Crivitz OT Basthorst

Leitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim

Hinweise: Fortbildungspunkte werden bei der ÄK M-V beantragt.

Informationen/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → *www.congresscompany-jaenisch.de*

Überregional

Praxisorientierte Online-Seminare

▶ **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen
*(*auf Anfrage für Nichtmitglieder)*

Termine und Themen 2026:

13. Januar, 12.30-13.00 Uhr:
Zeiterfassung: Worauf sollte ich achten?*

21. Januar, 18.00-19.30 Uhr: Grundlagen und Struktur des EBM verstehen – besser abrechnen*

27. Januar, 12.30-13.00 Uhr: Vergessene Schätze bei der GOÄ-Abrechnung*

29. Januar, 12.30-13.00 Uhr:
Krankenunterlagen aufbewahren und herausgeben*

11. Februar, 18.00-19.30 Uhr: Wirtschaftlich überleben unter der aktuellen Gesundheitspolitik*

19. Februar, 12.30-13.00 Uhr: Bescheinigungen, Atteste, Gutachten nach GOÄ richtig abrechnen*

4. März, 18.00-19.30 Uhr: Das große 1x1 der GOÄ*

11. März, 18.00-19.30 Uhr: BWA für Ärzte: So lesen Sie Ihre Praxiszahlen richtig*

17. März, 12.30-13.00 Uhr: Mitarbeitern kündigen: Was müssen Sie beachten?*

18. März, 18.00-19.30 Uhr: Hygiene-Plan für die Arztpraxis: eine Anleitung

Information/Anmeldung: Virchowbund,
Tel.: 030.2887 74 0, Fax: 030.2887 74 115
E-Mail: info@virchowbund.de

Internet: → *www.virchowbund.de/veranstaltungen*

ⓘ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder*
→ *Termine und Veranstaltungen*
→ *Fortbildungsveranstaltungen*

Veranstaltungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)

KBV KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Online-Fortbildung: Elektronische Patientenakte für alle

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Gesetzlich Krankenversicherte besitzen eine elektronische Patientenakte (ePA) – wenn sie dieser nicht widersprochen haben.

Themen: Welche Rolle spielt die ePA in der Patientenversorgung? Welche Aufgaben und Pflichten sind damit verbunden? Wann sollten Ärzte und Psychotherapeuten Einsicht in die ePA nehmen? Wie sieht es mit der Haftung aus und wie funktioniert die ePA technisch?
6 Fortbildungspunkte

Online-Fortbildung: Barrieren erkennen und abbauen

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Barrierefreiheit und -armut; Beeinträchtigungen von Patienten mit entsprechenden Bedürfnissen; rechtliche Vorgaben: UN-Behindertenrechtskonvention, Behindertengleichstellungsgesetz; interaktive Praxisrundgänge zum Erkennen und Abbau von Barrieren;
Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Test;
3 Fortbildungspunkte

Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege

▶ **FÜR:** Hausärzte (die künstlich beatmete/ trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:
1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
2. Hilfsmittel – Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
3. besondere Versorgungssituationen

Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen; je 6 Fortbildungspunkte

Online-Fortbildung: Rationale Antibiotikatherapie

▶ **FÜR:** Vertragsärzte

Inhalt: korrekte Diagnosestellung, kritische Indikation zum Einsatz von Antibiotika, Wahl des geeigneten Antibiotikums, Verlaufskontrolle mit Festlegung der Behandlungsdauer; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Online-Fortbildungen: Anwendung der Heilmittel-Richtlinie Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 6 Fortbildungspunkte

Online-Fortbildung: Medizinische Rehabilitation

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze und Rahmenbedingungen der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; neue Vorgaben für Verordnung einer geriatrischen Reha; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen;
je 6 Fortbildungspunkte

Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

▶ **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

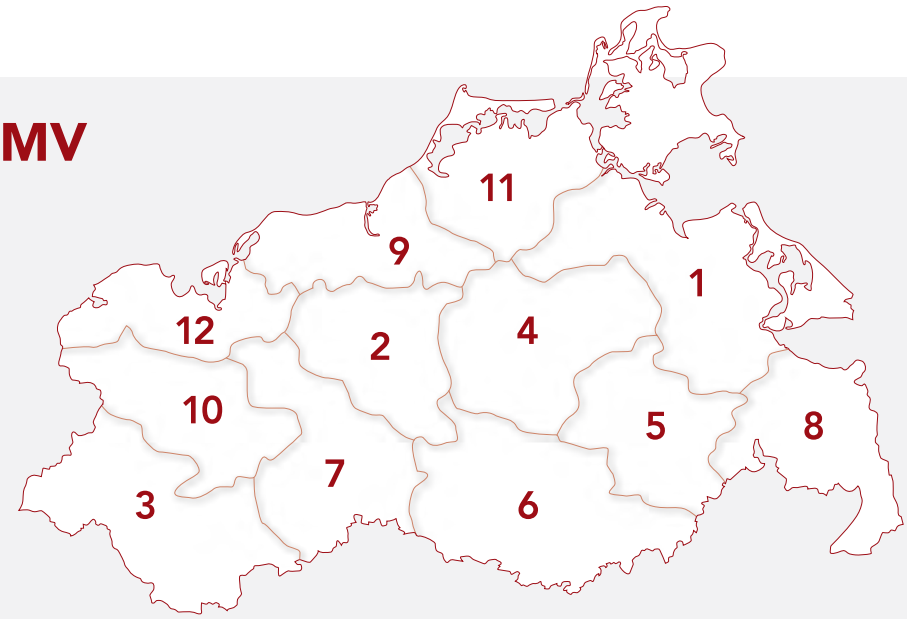
Inhalt: Die Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten" dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen.
Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldungen: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de*
→ *Praxis*
→ *Tools & Services*
→ *Fortbildungsportal*

ti

Kreisstellen der KVMV



1. Greifswald
Ansprechpartnerin: Ramona Krüger
Wolgaster Str. 1, 17489 Greifswald
Tel.: 03834.899 090, Fax: 03834.899 091
E-Mail: rkrueger@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Hans-Jürgen Guth

2. Güstrow
Ansprechpartnerin: Gabi Handwerker
Rövertannen 13, 18273 Güstrow
Tel.: 03843.215 443, Fax: 03843.217 675
E-Mail: ghandwerker@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Axel Hoffmann

3. Ludwigslust
Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Kleine Wallstr. 2, 19258 Boizenburg
Tel.: 038847.339 53, Fax: 038847.339 52
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Claus-Dierk Sprenger

4. Malchin
Ansprechpartnerin: Gerlind Wölki
Heinrich-Heine-Str. 39, 17139 Malchin
Tel.: 03994.6328 35, Fax: 03994.299 179
E-Mail: gwoelki@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Susanne Riediger

5. Neubrandenburg
Ansprechpartnerin: Martina Jacob
An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395.544 26 13, Fax: 0395.558 47 80
E-Mail: mjacob@kvmv.de
Vorsitzender: Matthias Träger

6. Neustrelitz
Ansprechpartnerin: Silke Düsel
Elisabethstr. 18, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981.205 204, Fax: 03981.205 212
E-Mail: sduesel@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Antje Asmus

7. Parchim
Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Lübzer Str. 21, 19370 Parchim
Tel.: 03871.213 938, Fax: 03871.629 953
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Jörg Menschikowski

8. Pasewalk
Ansprechpartnerin: Tina Stenzel
Prenzlauer Str. 27, 17309 Pasewalk
Tel./Fax: 03973.216 962
E-Mail: tstenzel@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Christine Bahr

9. Rostock
Ansprechpartnerin: Christine Segeth
Robert-Koch-Str. 9, 18059 Rostock
Tel.: 0381.377 74 79, Fax: 0381.377 74 97
E-Mail: csegeth@kvmv.de
Vorsitzender: Dipl.-Med. Torsten Lange

10. Schwerin
Ansprechpartnerin: Catrin Werner
Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin
Tel.: 0385.7431 347, Fax: 0385.7431 151
E-Mail: cwerner@kvmv.de
Vorsitzender: Nils Paukstat

11. Stralsund
Ansprechpartnerin: Kerstin Marschner
Bleistr. 13 A, 18439 Stralsund
Tel./Fax: 03831.258 293
E-Mail: kmarschner@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Jan Eska

12. Wismar
Ansprechpartnerin: Diana Müller
Lübsche Str. 148, 23966 Wismar
Tel.: 03841.701 983, Fax: 03841.327 233
E-Mail: dmueller@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Fabian Holbe

ⓘ Im Internet: → *www.kvmv.de* → *Über uns* → *Kreisstellen und Beiräte*

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2026

KI-Roadshow

4.2.2026 | KVMV Schwerin

KVen und die KBV informieren zu den KI-Grundlagen und KI im Gesundheitswesen sowie zu Rechtsfragen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

25.2./4.3. Greifswald | 2.9./9.9.2026 Ludwigslust

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 19.00 Uhr

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

11.-12.3. / 8.-9.7. / 18.-19.11.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Für Medizinstudierende und Ärzte in Weiterbildung

17.4.2026 | Praxistour

Die Tour (Greifswald, Grimmen, Altentreptow) richtet sich an Studierende der Humanmedizin ab dem klinischen Ausbildungsabschnitt, Ärzte in Weiterbildung und Fachärzte außerhalb der ambulanten Versorgung, die Informationen über die vertragsärztliche Tätigkeit in M-V aus erster Hand erhalten wollen.

Für Praxisabgeber

Orientierung für die Praxisübergabe

29.4. Rostock | 11.11.2026 Greifswald

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmodelle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.; 14.00 bis 18.30 Uhr

Online-Fortbildung

3.6. / 23.9. / 2.12.2026

15.00 bis ca. 16.30 Uhr

Workshop zum Datenschutz

10.6.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: aktuelle Rechtslage, Infos zum Datenschutz und Datenschutzbeauftragten u.a.; 15.00 bis ca. 18.00 Uhr

Ambulante Palliativversorgung

17.6.2026 | Güstrow

Schwerpunkte: Begriffserklärung, Abgrenzungen, Formen der Palliativversorgung, Versorgungslandschaft, Bedarf erkennen, AAPV-BQK-PV-SAPV, organisatorische Tipps, Symptomkontrolle, häufige Symptomlasten u.a.; Seminar 15.00 bis 18.00 Uhr

Für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

1.7.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: Das Seminar bietet niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten einen aktuellen Überblick über diverse Themen der vertragsärztlichen/-psychotherapeutischen Tätigkeit in M-V wie z.B.: Verordnungen, IT-Anwendungen, Abrechnung, Anstellung, Kooperationen

Weitere Informationen: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Termine und Veranstaltungen* → *Fortbildungsveranstaltungen*

Kontakt: Abteilung Sicherstellung | E-Mail: fortbildung@kvmv.de
Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453